

# Gerecht weiter denken.



**JungsozialistInnen in der SPD**  
Kreisverband Stuttgart

**Geschäftsstelle**  
Wilhelmsplatz 10  
70182 Stuttgart  
Tel.: (0711) 617546

<http://www.jusos-stuttgart.de>  
[vorstand@jusos-stuttgart.de](mailto:vorstand@jusos-stuttgart.de)

**An die**  
**Stuttgarter Presse**

Stuttgart, 28. Juli 2010

## **Jusos Stuttgart fordern SPD-Gemeinderatsfraktion auf, die linke Mehrheit im Rathaus zum Erhalt des Hotel Silbers zu nutzen.**

Die Stuttgarter Jusos nehmen erfreut zur Kenntnis, dass sich im Stuttgarter Gemeinderat mit der am Mittwoch bekannt gewordenen Positionierung der Grünen Ratsfraktion, eine nun realistischere Chance zum Erhalt des Gebäudes Hotel Silber und damit zur Einrichtung einer authentischen Lern- und Gedenkstätte in der ehemaligen Gestapozentrale andeutet.

„Die SPD-Fraktion sollte jetzt schnell in sich gehen und auf einen vernünftigen Kurs einschwenken. Die Konstellation im Gemeinderat bietet mit den Stimmen der SPD die Möglichkeit, das Hotel Silber, als eines der wenigen präsenten Zeugnisse des dunkelsten Kapitels der Geschichte unserer Stadt zu erhalten und nicht zweitrangigen Investoreninteressen zum Opfer fallen zu lassen“, so Nicolas Schäfstoß, Sprecher der Stuttgarter Jungsozialisten.

Zwar gehen die Forderungen der Grünen, die lediglich einen Teilerhalt ohne NS-Dokumentationszentrum umfassen, nicht weit genug. Dennoch ist die Umkehr von einer einseitig von Investoreninteressen geleiteten Politik erkennbar. Die Jusos fordern als Partner der Initiative „Lern- und Gedenkort ‚Hotel Silber‘“ die Einrichtung eines NS-Dokumentationszentrum als authentischer Bildungs- und Gedenkstätte. Nur eine solche kann insbesondere für junge Menschen wirkungs- und sinnvoll sein. Die Konfrontation mit den Verbrechen des Nationalsozialismus darf nach Ansicht der jungen Genossinnen und Genossen nicht auf Schulbücher und andere Medien beschränkt werden, da dies zu einer Abstumpfung und nicht verantwortbaren Vergessenheit gegenüber den Opfern des Nationalsozialismus führt. Um das Geschichtsbewusstsein künftiger Generationen zu bewahren, müssen die wenigen authentischen Orte erhalten bleiben und geschützt werden.

Schäfstoß appelliert zudem an die SPD-Fraktion: „Letztendlich ist es auch die Geschichte der Sozialdemokratie, die uns als SPD ganz besonders dazu verpflichtet, den Erhalt politisch zu unterstützen. Wir haben kein Recht dazu, uns in der Tradition von Otto Wels und mutiger Reichstagsabgeordneter zu sonnen, wenn wir der Verantwortung, die sich hieraus ergibt, nicht nachkommen.“

**Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Nicolas Schäfstoß

Sprecher der Jusos Stuttgart

[nicolas.schaefstoss@jusos-stuttgart.de](mailto:nicolas.schaefstoss@jusos-stuttgart.de)

0176 / 811 923 79